

5. Stundenplan für das Sommersemester 1910.

Vormittagsdienst.

Praktischer Tag	Uhr	1. Hörsaaltag	2. Hörsaaltag	3. Hörsaaltag	4. Hörsaaltag	5. Hörsaaltag
Praktischer Dienst in allen Betrieben.	6— ³ / ₄ 7	Englisch	Englisch	Englisch	Englisch	Englisch
	7— ³ / ₄ 8	Dr. Peppler	Dr. Peppler	Tierarzt Schröter	Dr. Peppler	Dr. Peppler
	8— ³ / ₄ 9	Sanitätsrat Prof. Dr. Menze	Dr. Thiele	Direktor Prof. Fabarius	Direktor Prof. Fabarius	Direktor Prof. Fabarius
	9— ³ / ₄ 10	Dr. Thiele	Prof. Dr. Büsgen	Dr. Thiele	Dr. Thiele	Tierarzt Schröter
	10— ³ / ₄ 12	Laboratorium	Laboratorium	Laboratorium	Laboratorium	
	10— ³ / ₄ 12		Tierzucht	Tierzucht	Feldmessen	

Sprachunterricht: Tit. Rat Wilhelmson (Spanisch, Portugiesisch, Französisch, Suaheli); Cand. cam. Rudlenz und Pfarrer Grisebach (Englisch); Amtsgerichtsrat Driessen (Holländisch).

Baden für Gruppe A und B und Praktikantenschüler.

An den Übungen in theoretischer Landwirtschaft, Laboratorium, Tierzucht und Tierheilkunde, Feldmessen, Baukonstruktion und Buchführung nehmen nur die Kolonialschüler des letzten und vorletzten Semesters (Gruppe I und II) teil.

Seminarist. Übungen in den wissenschaftlichen Lehrfächern.

Baukonstruktion- und Konstruktionszeichnen (Prof. Strehl.)

Gartenbauvorlesung mit Übungen (Gartenmeister Sonnenberg.)

Buchführung und Handelskunde (Direktor von der Na.)

Pflanzenzeichnen (Cand. cam. Rudlenz.)

Praktischer Dienst der Praktikanten, (die Gruppen D. E. F.) und an „praktischen Tagen“ von 6—11 Uhr vorm.

Praktischer Dienst in den Handwerken von 1—6 Uhr.

6¹/₂—7¹/₂ Uhr nachm. Baden.

Praktischer Dienst in Gärtnerei und Landwirtschaft von 1—7 Uhr; für diejenigen, welche auf Gelfterhof und noch weiter südlich arbeiten, der Regel nach von 1—6³/₄ Uhr nachm.

Schwimmstunde nach Bedarf.

} wird nachmittags gruppenweise unterrichtet.

Nachmittagsdienst.

Praktischer Tag	Gruppe	Uhr	1. Hörsaaltag	2. Hörsaaltag	3. Hörsaaltag	4. Hörsaaltag	5. Hörsaaltag
Praktischer Dienst in allen Betrieben.	I	1—7	} (Letztes und vorletztes Semester) Nachmittagsdienst und Lehrausflüge nach besonderem Stundenplan.				
	II	4—6					
	A*)	1—7	Landwirtschaft	Landwirtschaft	Landwirtschaft	Landwirtschaft	Pflanzeichnen
	B	1—7	Gartenbau Vorlesung mit prakt. Übungen	Gärtnerei	Gärtnerei	Gärtnerei	Gärtnerei
	C	1—6	Handwerke	Handwerke	Handwerke	Handwerke	Handwerke
		1/24	Vesper				
	D	1—7	} wechselnd in Landwirtschaft, Gärtnerei, Waldarbeit und Weinbergen				
	E	1—7					
	F	1—7					
	C	6 1/2 — 7 1/4	Baden				
	7 1/2	Abendessen					

Die Praktikanten werden im zweiten Halbjahr beschäftigt: je 4 Wochen in der Landwirtschaft, gesondert in unserer Gutswirtschaft „Gelfterhof“, je 3 Wochen in der Molkerei, je 2 Wochen im Kuhstalldienst und je eine Woche im Gewächshaus, Baumschul-, Gemüsebau-, Waldarbeits-, Pferdestall- und zeitweis auch Schäferei-Dienst.

*) Die Gruppen A—C wechseln von Woche zu Woche in dreiwöchentlicher Wiederholung.



Molkerei der Deutschen Kolonialschule